



Jürgen Grambeck (von links), Ulrike Roth, Stefan Wenzel und Harald Paul diskutieren. Krowas

# Grüne reden über den Klimawandel

Fraktionsvorsitzender Wenzel ist zu Gast in Devese – und hat nicht viel Neues zu erzählen

VON MICHAEL KROWAS

**DEVESE.** Rund 60 Interessierte waren am Donnerstag in die Gaststätte Mutter Buermann gekommen, um den Grünen-Fraktionschef im Landtag, Stefan Wenzel, kennenzulernen und sich seine Argumentation für eine Alternative zur geplanten B 3-Umgehung anzuhören.

Wenzel zeigte zunächst Klima-

grafiken aus Hawaii und berichtete vom Artensterben aufgrund des klimatischen Wandels. Er ließ sich auch zum Thema Carsharing auf dem Land aus. In einem Dorf im Harz habe das bereits funktioniert. Bis hierhin nichts Neues bei den Grünen – die in Devese eine hohe Akzeptanz genie-

ßen. Auch sonst blieb es ein eher zäher Vortrag des Landtagskandidaten. „Wenn der Meeresspiegel um 60 Meter ansteigt, ist Hannover ja noch nicht betroffen, das liegt ja 150 Meter über Normalnull“, sagte Wenzel.

Mit dieser Aussage lag er allerdings um etwa 100 Meter daneben, denn

Hannover liegt durchschnittlich 55 Meter über Normalnull.

Besser vorbereitet waren die Hemminger Grünen. „Wir sind nach wie vor für die kleine Alternative der B 3-Umgehung“, verkündete Fraktionschef Jürgen Grambeck. Grünen-Ratsmitglied Ulrike Roth forderte, dass auch Projekte, die formal schon abgesichert sind, erneut auf den Prüfstand sollten.

20. Januar 2013  
Landtagswahl

